

1 Blatt

26. 7. 95.

3465463

Lille Freund! Großen Dank!

Alles oder nichts - nur muß  
ich noch mittel, wie ich es  
mit den "Glasläsen" hatte. Sie  
habe einmal (bei Schreibwerk  
Korath) dies Ding gehört. Es  
sind die gewöhnliche Waren.  
gläser (mehr oder weniger gefüllt  
während die Furchen erzeugt  
wird) der Spieler bündel auf  
den Platten der Gläser  
Durch Lichter Finibergleiten  
oder mit Wasser befeuchten  
Finger über diesen einen

feinere, kleinere Flaschen hervor.  
Kowalek hatte es darin zu große  
Kontinuität gebracht. Die  
Ausführung ist aber ziemlich  
schwierig und erfordert eine  
sehr Übung, was können wir  
aber zu diesem Zweck nicht  
brauchen. — Ganz gibt es  
noch ein Instrument „Flasche“,  
nämlich ein kleines Glas,  
(das auch mit ein Glas gepöbel  
werden) bei welchem die Kanten  
stark auf Seiten auf Glas-  
platten abgelegt, hier zu



Landes Kunst der Inducimus  
nicht so, voll in Frank,  
nicht. Sein Ton ist auch ein  
äußerer A. seiner und Zorles.  
Es fragt sich ob in einem  
großen Theil der Laal die Lame  
zur beabsichtigten Wirkung  
führt. Allerdings soll die Lame  
in der betreffenden Thun ja  
vorgang vorübergehend sein.  
Glaube Sie nicht, daß alle  
die Mädel mit ihrem Trunk  
gläsern gewöhnliche ungehörliche  
mit erhöhten Tönen wie wir  
Sie wissen, im Theatralischen



kein Zucht) zu haben, auf  
einfachere Weise in ähnlicher  
und jedenfalls sicherer Effekt  
(in der Ausführung) erzielt  
wird?



Ich will  
ich mit noch zwei weiteren

„Glas harmonika“ erbaulichem

Die Texte sind ganz reizend;

ich wolle, es wäre die Musik

vielleicht ohne dieses geblieben.

Wann können Sie wieder zurück?

Finalen des I. Akts sind noch einige

kleine Stellen zu kopieren, dann so in

№ 4 u. 5. - Die Follie ist bereits in  
I. finale hinein geschrieben

Alles besten Gruß

W. v. Hübel